

Laut der WHO, der Weltgesundheitsorganisation, droht bereits die nächste globale Gesundheitskrise: **Multiresistente Keime (MRE)**. Das sind Bakterienstämme, gegen die kein Antibiotikum mehr wirkt. Die WHO rechnet in Zukunft, ab 2050, mit weltweit 10 Millionen Todesfällen pro Jahr. Panik? Oder kann das sein?

Das Problem ist menschengemacht, wie fast alles was wir so erleben. Antibiotika töten Bakterien ab. Alle, auch die guten, die wir brauchen. Das ist in vielen Fällen lebensrettend. **Vielfach werden Antibiotika aber falsch eingesetzt, vor allem in der Erkältungszeit oder bei Darmerkrankungen, wie z.B. bei Divertikulitis.** Sie helfen nur kurz, danach ist das Problem wieder da, noch schlimmer als vorher. Das wissen auch die Ärzte, nur gehen sie den Weg des geringsten Widerstandes, denn etliche, hoch intelligente Patienten erwarten, dass ihnen ein Antibiotikum verschrieben wird.

Doch nicht nur der Arzt verschreibt Antibiotika, der Mensch isst das täglich mit seiner Ernährung. Oft sehr, sehr viel. Das wird natürlich verschwiegen. Denn die grosse Nahrungsmittelindustrie hat Macht, viel Macht und noch mehr Lobbyisten.

### **Nun, mit was könnten Sie Antibiotika ersetzen?**

Im schlimmsten Fall, wenn es tatsächlich notwendig ist, nehmen Sie Antibiotika, das Ihnen Ihr Arzt verschreibt. Ansonsten helfen folgende Produkte hervorragend:

- Manuka Honig, wenn möglich mit der Bezeichnung **UMF** (das Original aus Neuseeland) oder MGO. Wenn möglich ein Bio-Honig, Wildwuchs. Z.B. Api Health.
- Oregano Öl, nur 1 - 3 Tropfen mit einem Teelöffel Kokosöl verdünnt einnehmen. **!NIE** pur ohne Verdünnung einnehmen!
- Kolloidales Silber, bekommt man nicht überall, kann man jedoch selber herstellen. Medien machen gerne Panik und berichten von einzelnen Patienten, die eine blaue Haut nach der Einnahme von kolloidalem Silber bekommen. Das ist tatsächlich möglich, wenn jemand täglich über eine längere Zeit dieses Silber einnimmt.

Antibiotika kann Ihre Darmflora, Ihren Darm und Ihre Gesundheit für eine längere Zeit ruinieren und vor allem Darmkrankheiten fördern. Oder eben es nützt nichts mehr, wenn Sie einmal dringend darauf angewiesen wären.